

teamdialog

AUSGABE MAI 2011

TOP-NEWS

**DR.-ING. JENS OVERRATH
IST NEUER SPRECHER DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG**



Dr.-Ing. Jens Overrath, Jahrgang 1967, folgte mit Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 Frau Dr. Berendes als Sprecher der Geschäftsführung bei Hoesch

Dr.-Ing. Jens Overrath

Hohenlimburg GmbH. Im Anschluss an seine Dienstzeit bei der Bundesmarine studierte Herr Dr. Overrath an der Technischen Universität Braunschweig Maschinenbau.

Nach Abschluss der Promotion begann er 1997 bei der Preussag Stahl AG (heute Salzgitter AG) seinen beruflichen Werdegang. Von hier aus wechselte er 1999 zur ThyssenKrupp Steel AG nach Duisburg.

Nach verschiedenen Positionen mit produktionstechnischer Verantwortung im In- und Ausland wurde er 2008 als Mitglied der Geschäftsleitung der ThyssenKrupp Sofedit berufen und ein Jahr später zusätzlich in die Geschäftsführung der ThyssenKrupp Metal Forming Group bestellt.

Seine Freizeit verbringt Herr Dr. Overrath mit seiner Ehefrau und den beiden Kindern beim Segeln oder Skifahren.

Mittelband mit guten Aussichten

Die konjunkturelle Wende im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres brachte auch bei unserer Hoesch Hohenlimburg GmbH aufgrund einer hohen Versandmenge von ca. 940.000 t ein positives Ergebnis. Die Erholung der Wirtschaft und infolge dessen auch die verstärkte Nachfrage nach Hohenlimburger Mittelband bei unseren Kunden der Kaltwalz- sowie der Automobilzulieferindustrie führte zur dritthöchsten Versandmenge der Unternehmensgeschichte, obwohl erst ab dem 2. Kalenderquartal 2010 der Auftragseingang signifikant gestiegen ist.

Neben der Erholung der Wirtschaft waren insbesondere die für Hoesch Hohenlimburg spezifischen Stärken wie kundenorientierte Lieferflexibilität, hohe Liefertermintreue, exzellente Produktqualität und kompetenter Kundenservice die Erfolgsfaktoren für das abgelaufene Geschäftsjahr. Daher gilt ein besonderer Dank unserer Belegschaft, die ihren Beitrag zu den eben genannten Erfolgsfaktoren mit einem hohen Grad an Motivation und Einsatzbereitschaft geleistet hat.

Das laufende GJ 2010/11 ist bisher von einer exzellenten Mengenkonjunktur geprägt, die in erster Linie auf der hohen Auslastung der deutschen Automobilhersteller basiert. Allerdings sorgt die weltweit gestiegene Stahlnachfrage für drastisch steigende Preise bei den benötigten Rohstoffen wie Eisenerz und (Koks)Kohle. Diese Kostenerhöhungen müssen über die Stahlpreise an den Markt weitergegeben werden.

In Zukunft wollen wir die Stärken von Hohenlimburger Mittelband weiter ausbauen, um nachhaltig den Unternehmenserfolg und infolge dessen den Standort Hohenlimburg zu sichern. Aus diesem Grund ist die eingeleitete Investition in Höhe von mehr als 20 Mio. Euro für den Ausbau des Walzwerkes ein ganz bedeutender Schritt in die technologische Weiterentwicklung unseres Produktes. Mit der Realisierung dieser Investitionsmaßnahme werden wir die stetig steigenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden auch zukünftig mit hochwertigen und innovativen Produkten in ausreichender Menge begleiten können. Neben diesem technologischen Vorsprung zum Wettbewerb eröffnen sich durch die Neugestaltung unserer SAP-basierten Geschäftsprozesse weitere Möglichkeiten zur Verbesserung an den externen und internen Abläufen. Des Weiteren werden wir langfristig den Kundenservice sowie die kundenbezogenen Dienstleistungen durch den Ausbau der technischen Kundenberatung und des Qualitätswesens verbessern. Trotz eines sich verschärfenden Wettbewerbes werden wir gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitern die Zukunft von Hoesch Hohenlimburg als zuverlässigen und innovativen Werkstofflieferanten sowie als verlässlichen und attraktiven Arbeitgeber gestalten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu meistern.

Ihre Geschäftsführung

M. Gans, Oly
J. Overrath

Hoesch Hohenlimburg



ThyssenKrupp

Besuch Herr Dr. Hiesinger am 15.10.2010 in Hohenlimburg

Im Rahmen seiner „Informationsreise“ durch den Konzern, besuchte der neue Vorstandsvorsitzende der ThyssenKrupp AG, Herr Dr. Hiesinger, am 15.10.2010 die Hoesch Hohenlimburg GmbH. Er wurde begleitet von Herrn Dr. Massenberg, Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp Steel Europe AG.

Unternehmenspräsentation und ausgewählte Exponate gaben einen ersten Überblick über unser Produkt und die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten. Weitere Schwerpunkte bildeten das kundenorientierte Geschäftsmodell und der geplante Technologieausbau bei HHO. Bei dem folgenden Betriebsrundgang konnten sich die interessierten Besucher von dem hohen Qualitätsstandard unserer Produkte überzeugen. In der abschließenden Diskussion bilanzierte Herr Dr. Hiesinger noch einmal seinen positiven Gesamteindruck.

Fazit: Ein Produkt und Geschäftsmodell mit Zukunft!



v.l.n.r.: Herren Stausberg, Dr. Hiesinger, Dr. Overrath, Dr. Massenberg, Dr. Plümpe, Wortmann

EuroBLECH 2010 – Hoesch Hohenlimburg auf dem Gemeinschaftsstand von TK Steel

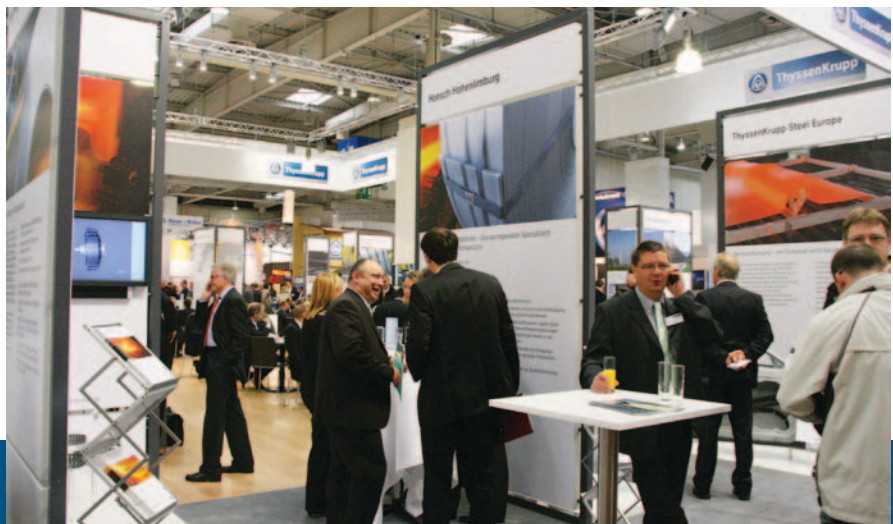
Vom 26. – 30. Oktober 2010 war die im Zweijahres-Rhythmus stattfindende EuroBLECH in Hannover wieder Treffpunkt für alle, die Blech herstellen, bearbeiten oder damit handeln. Auf der weltweit größten Fachmesse für Blechbearbeitung zeigten ca. 1.455 Aussteller aus 43 Ländern wegweisende Technologien. Circa 61.500 Fachbesucher konnten sich von den präsentierten cleveren und innovativen Lösungen überzeugen.

Wie bereits in den letzten Jahren bewährt, war Hoesch Hohenlimburg wieder am Gemeinschaftsstand von TK Steel Europe in Halle 16, Stand E 22 vertreten, an dem sich u. a. auch TK Umformtechnik, TK Nirosta, TK Materials International, TK MetalServ, TK Stahl-Service-Center, TK Schulte, TK Materials Austria und TK Magnettechnik präsentierten.

Zahlreiche interessierte Messebesucher konnten sich anhand unseres Produktfilms über die Einsatzmöglichkeiten von Hohenlimburger Mittelband informieren. Außerdem wurden Außen- und Innenlamellenträger für Doppelkupplungsgetriebe gezeigt, für die Hoesch Hohenlimburg das Vormaterial – den Werkstoff HSM 380, einen mikrolegierten Feinkornstahl – liefert. Mit einer Mindeststreckgrenze von

380 Megapascal und einer Bruchdehnung von mindestens 23 Prozent besitzt er genau die Festigkeits- und Umformereigenschaften, die in der Herstellung und für die Funktion der Lamellenträger gebraucht werden.

Eine hohe Resonanz der Fachbesucher und Interessenten hat den Messeauftritt der Hoesch Hohenlimburg GmbH auf der EuroBLECH 2010 wieder einmal zum Erfolg gemacht.



Mittelbandeigenschaften jetzt noch gleichmäßiger durch Einsatz innovativer Kühlstrategie

Bei der Herstellung von Warmband wird die Gleichmäßigkeit der mechanisch-technologischen Eigenschaften und Gefüge üblicherweise über Regelung der vor dem Haspel gemessenen Temperatur auf einen konstanten Wert eingestellt.

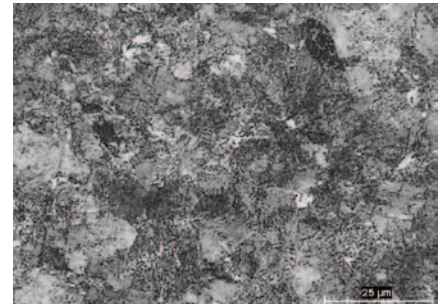
Bei Kohlenstoff- und legierten Stählen eignet sich diese Kühlstrategie nur bedingt, da die bei der Phasenumwandlung von Stahl freiwerdende Gibbs-Energie (früher: Freie Enthalpie) zu einer Wiedererwärmung des Materiales im Bereich der Temperaturmessstelle führen kann.

Die am Haspel gemessene Temperatur ist somit bei Stählen mit starker Wärmetönung durch Phasenumwandlung unbrauchbar zur Einstellung gleichmäßiger Abkühlbedingungen.

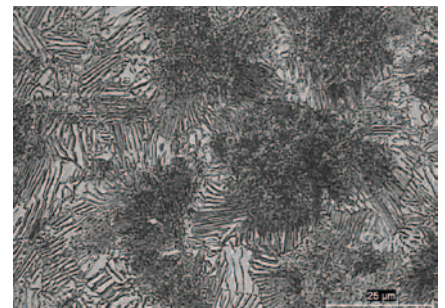
Hoesch Hohenlimburg hat nunmehr ein von Siemens entwickeltes Temperatursteuermodell im Einsatz, das abhängig von der Stahlzusammensetzung einen konstanten Betrag an abgeführter Wärmeenergie pro Volumenelement garantiert, unabhängig von der sich ergebenden Haspeltemperatur.

Die neue Kühlstrategie wird bei Hoesch Hohenlimburg als UWG-Fahrweise bezeichnet (UWG = UmWandlungsGrad). Vorteile der UWG-Fahrweise: Gleichmäßigere Gefügeigenschaften von Coil zu Coil und innerhalb eines Coils über Coillänge, planere Bänder und weniger Eigenspannungen.

Die nebenstehenden Bilder zeigen, wie über die neue UWG-Fahrweise Gefüge eines Bandes aus Güte 50 CrV 4 positiv beeinflusst werden.



Kühlstrategie: UWG-Fahrweise



Kühlstrategie: Feste Haspeltemperatur

Vollautomatische Brandlöschanlage Beize

In Zusammenarbeit unserer Technischen Planung mit der Abteilung Brandschutz wurden – im Rahmen eines Projektes zur Risikominimierung – im letzten Jahr vollautomatische Brandlöschanlagen an den beiden Beizen installiert.

Dies umfasst die Errichtung einer automatischen Wasserlöschanlage für Durchlauf- und Schubbeize inkl. Hydraulikanlagen, den Schutz der prozessrelevanten Absaugleitungen durch eine Argon-Gaslöschanlage sowie die Lagertemperaturüberwachung an den Abquetschaggregaten. Kompetente Lieferanten und Löschanlagen-Errichtern stellen sicher, dass alle Vorgaben und Termine fristgerecht eingehalten wurden und die Brandlöschanlage Anfang November 2010 in Betrieb genommen wurde.

Zwei unabhängige Stromeinspeisungen gewährleisten, dass die Löschanlage auch bei Stromausfall einsatzbereit ist.



Weitere installierte Schutzmaßnahmen dienen der Vermeidung von Fehlaktivierungen, erkennen einen außergewöhnlichen Temperaturanstieg und sichern einen raschen Wiederanlauf der Beizen. Nach einer Umsetzungsphase von ca. 12 Monaten hat der VdS im September

2010 die gesamte Brandlöschanlage begutachtet, getestet und für den täglichen Betrieb freigegeben.

Wir hoffen, dass diese Brandlöschanlage nie zum Einsatz kommt!



LKW der Spedition Becker auf dem Werksgelände

Ein Logistikpartner stellt sich vor – Spedition Becker & Co. Neuwied

Rezertifizierung Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement sowie Neuzertifizierung Energiemanagement gem. ISO 16001

Hoesch Hohenlimburg hat im Oktober 2010 erfolgreich die Rezertifizierung der Managementsysteme ISO 14001 (Umweltschutz) und ISO 18001 (Arbeitsschutz) abgeschlossen.

Neu wurde ein Energiemanagementsystem ISO 16001 eingeführt und auch erfolgreich zertifiziert, ein Vorgriff auf die zukünftigen Herausforderungen.



Kundennähe ist uns wichtig. So wichtig, dass Sie uns wörtlich nehmen dürfen. Wussten Sie, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr unseres Kunden – der Hoesch Hohenlimburg GmbH – rund 544.000 Tonnen Mittelband im Segment des klassischen Nahverkehrs durch uns befördert wurden ?

Möglich wird diese enorme Leistung durch eine auf dem Werksgelände der Hoesch Hohenlimburg GmbH stationierten LKW-Flotte von 18 Fahrzeugen. Andrea Kuhn und Claudia Eimers, die zuständigen Disponentinnen unserer zum ThyssenKrupp Konzern gehörenden Spedition, haben alles im Griff. Ob Vormaterial oder Fertigmateriale – im Fokus steht eine präzise Logistik. Während sich der Laderaummarkt im vergangenen Jahr teils dramatisch präsentierte, standen die gepoolten Fahrzeuge für unseren Kunden und Logistikpartner HHO auch in Zeiten knappen Laderaums uneingeschränkt zur

Verfügung. Ein Modell, das sich bewährt. Bereits seit Oktober 2009 rollt unsere „Blaue Flotte“ in und um Hohenlimburg. Vom ersten Tag an waren die kurzen Entscheidungswege, das passende Equipment und nicht zuletzt ein einheitlicher Sicherheitsstandard maßgebliche Garantien einer erfolgreichen Zusammenarbeit. „Stahl ist unser Kerngeschäft“, so Hendrik Bodenstein, Geschäftsführer der Becker & Co. GmbH. „Um so mehr freut es uns, dass wir mit Hoesch Hohenlimburg einen Kunden gewinnen konnten, dessen Anforderungen an Transportqualität und Termintreue weit über den üblichen Standards liegen.“

Wir wissen, wovon wir sprechen. An sieben weiteren Standorten erbringt Becker & Co. Leistungen für die Stahlindustrie. Vom reinen LKW-Verkehr bis hin zur Übernahme kompletter Inhouse-Logistiken – zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Traditionelles Sportmatch „it's coming home!“

Am 19. November 2010 standen sich die Kalt- und die Warmwalzer zum 5. traditionellen sportlichen Kräftenessen gegenüber.

Wir erinnern uns: Im Jahr 2009 gewann die Mannschaft von Risse + Wilke den Wanderpokal. Im Rahmen des üblichen Wechsels durfte Hoesch Hohenlimburg als Gastgeber die Disziplinen des sportlichen Wettkampfes WARM gegen KALT wählen. Die Entscheidung fiel auf „Volleyball“, „Fußballtennis“ und „Badminton“.

Das Sportmatch wurde gegen 15 Uhr in der Sporthalle Oestrich angepfeifen. Die HHO-Spieler Düllmann, Gräfe, Li Bergolis, Kalousidis, Schulte, Scholten, Schmidt und Habeck (Ergänzungsspieler Höfel) konnten bereits das Volleyball-Match eindeutig für sich entscheiden. Die Erfolgsserie blieb ihnen auch im nächsten Spiel treu. Der Qualität des HHO-Teams beim Fußballtennis hatten

die „Kalten Brüder“ nichts entgegenzusetzen. Ausgezahlt hat sich für die Mannschaft von Hoesch Hohenlimburg die extrem gute Vorbereitung. Alle Spieler waren auf den Punkt topfit und konnten ihr Leistungsvermögen voll abrufen. Die RWK-Sportler Lohölter, Borowa, Zittlau, Oeing, Brücklmeier, Unnasch, Döpfer und Funke entschieden die letzte Disziplin Badminton für sich. Der Wanderpokal ging somit verdient an das HHO-Team. Wir bedanken uns für das super Sportmatch und freuen uns auf das nächste Zusammentreffen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Hoesch Hohenlimburg GmbH
58119 Hagen
www.hoesch-hohenlimburg.de

Redaktion:
Abteilung Marketing
Tel.: 023 34/91 28 67
Fax: 023 34/91 33 69
E-Mail: info.hoesch-hohenlimburg@thyssenkrupp.com

Ansprechpartner Vertrieb:
Friedrich-Walter Düllmann
Tel.: 023 34/91 23 91
Fax: 023 34/91 31 40
E-Mail: friedrich.duellmann@thyssenkrupp.com

Satz, Litho und Druck:
Scholz-Druck und Medienservice
44149 Dortmund
www.scholz-druck.de